

Dillingens Heimatecke

Erinnerungsstätte für die Ursiedlung Oberdillingen

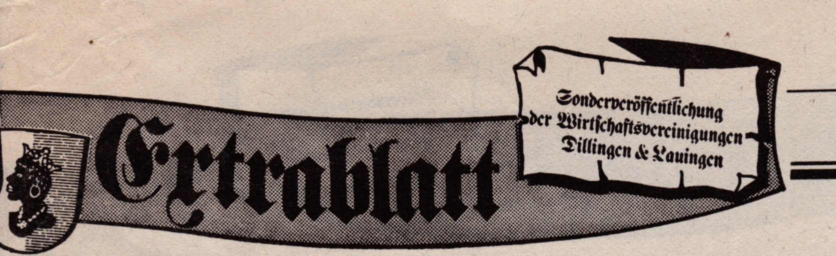
Im Westen unserer Stadt, am Schnittpunkt Ziegelstraße/Schillerstraße/Mozartstraße, steht am Platze der zwei mächtigen Linden ein Bildstock, der an die einstige URSIEDLUNG OBERDILLINGEN erinnert. Der alte Marienbildstock, der lange an dieser Stelle stand, war schwer beschädigt und nicht mehr zu restaurieren. Aus diesem Grunde bemühte sich Herr Stadtbaumeister Greck um einen neuen Bildstock. Sein Unterfangen wurde belohnt, als ihm am 11. Dezember 1973 Frau Josefa Baumgartner, geb. Hainle, aus Schretzheim, Hauptstraße 7, für den geplanten Zweck den jetzigen Bildstock zum Geschenk machte; er diente vorher als Grabmal. Auf einem Mosaikhintergrund wurde das schöne Marienrelief eingesetzt. Den Text für die darunter befindliche Schrifttafel gestaltete Herr Dr. Adolf Layer aus Dillingen. Er lautet:

**HIER IM WESTEN
DILLINGENS LAG
DIE ALEMANNISCHE
URSIEDLUNG
OBERDILLINGEN
(1264 ERSTMALS
SO GENANNT)
MIT DEM KIRCHLEIN
ST. MARTIN
DAS 1808 ABGE-
BROCHEN WURDE**

Im Jahre 1974 war der Bildstock fertig und wurde an dem heutigen Platz als Erinnerungsstätte aufgestellt. Es wäre ein nettes Zugeständnis an das alte Oberdillingen, wenn dieses kleine Plätzchen mit Bildstock und den zwei Linden einen eigenen Namen bekommen könnte.

Reinhold Schönwetter

DONAU-EXTRABLATT
Sonderveröffentlichung der Wirtschaftsvereinigungen Dillingen und Lauingen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Günther Schmidt, Dillingen; verantwortlich für den Textteil: Frank Fitzek, Augsburg; Produktion: Josef Frank; Verlag und Herstellung: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg in Zusammenarbeit mit der Manz AG, Dillingen und München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 5 gültig. Telefon 09071/1255.



eue Mitglieder der aftsvereinigung Lauingen

aute wächst die Zahl der Unternehmer, Handel- und Gewerbetreibenden



ierklause" – Tennishalle mit Kegelbahnen

n Sport weniger Begeisterten finden in Lauingen seit kurzem ein neues : für gemütliche Zusammenkünfte. In der Friedrich-Ebert-Straße wurde die eröffnet. Pächter sind Sieglinde und Manfred Saur. Das geschmackvoll und estaurant bietet preiswerte Tagesmenüs und eine große Auswahl vorzüglicher sonntäglichen Frühschoppen gibt es Weißwürste und frische Brezen. Geöffnet tag bis Samstag von 10 bis 14 Uhr und von 17 bis 1 Uhr, sonntags von 9 bis , die direkt an das Lokal angrenzt, stehen zwei Plätze zur Verfügung. Damit nfred Saur allen Freunden des weißen, immer mehr Bevölkerungsschichten le Voraussezungen für Training und Wettkampf, aber auch einladende r Wert wird darauf gelegt, daß mit vernünftigen Preisen auch sonstige Gäste erklause angeregt werden. Jedenfalls hat man Gelegenheit, durch ein Fenster änge in der Tennishalle bequem mitzuverfolgen. Ein erster Höhepunkt im e wird mit dem Hausball erreicht werden, der am 12. Februar, um 20 Uhr beginnt. 3wurst- oder Leberknödelessen gegen Mitternacht ist im Eintrittspreis von DM sten Kostüme werden prämiiert. Mit einem strikt einzuhaltenden Kostümzwang re Atmosphäre gesorgt. Im Verlauf dieses Ballabends wird auch die „Laudonia" inen.

Bild: Ott



kann Günter Linder seine Kunden und Interessenten umfassend und gründlich beraten. Besonders empfohlen wird gegenwärtig die „Wachsende Lebensversicherung". Damit kann der Versicherungsnehmer seine Absicherung immer der chronischen Geldentwertung anpassen und erhält am Ende eine Summe, die dem Kaufkraftwert der DM zum Zeitpunkt der Auszahlung angemessen ist. Der Beitrag steigt mit dem Einkommen des Versicherten.

Ein besonderer Vorzug ist auch die „Bayern-Startpolice". Sie garantiert sofort einen hohen Versicherungsschutz zu niedrigen Anfangsbeiträgen. Vor allem junge Familien sollten sich über dieses Angebot informieren lassen. Häufig wird die Startpolice mit einer